

Protokoll Fachschaftsratssitzung 07.01.2026

Sitzungsleitung: Rojin Nawroz, Isabella von Engel
Protokollführung: Theo Schneiders
Sitzungsbeginn: 20:06 Uhr



- Der Fachschaftsrat war beschlussfähig. -

Inhalt

1. Ankündigungen	1
2. Genehmigung des Protokolls vom 17.12.2025	1
3. QSM	1
Antrag: Beschluss QSM 2026.1	1
4. Büro-AK	2
5. Projekte-AK	3
6. Awareness-AK	3
7. Juraball-AK	3
8. Verschiedenes	3
01. Finanzantrag für ZwiTa:	3

1. Ankündigungen

Die Tagesordnung wurde vor Sitzungsbeginn verändert. Außerdem gibt es ein Bingo.

2. Genehmigung des Protokolls vom 17.12.2025

Das Protokoll der Sitzung vom 17.12.2025 wurde einstimmig genehmigt.

3. QSM

Antrag: Beschluss QSM 2026.1

Antragsteller: Jan Kießelbach

Antragstext: Der Fachschaftsrat Jura Heidelberg beschließt, dass alle QSM-Zuweisungen als deckungsfähige Mittel beschlossen werden.

Die QSM-Zuweisungen für die FS Jura Heidelberg betragen 149.039,67 € für das Jahr 2026. Davon werden vorläufig 146.039,67 € wie folgt beantragt:

**1. Korrekturen der Klausuren in der universitären Examensvorbereitung
HeidelPräp!**

Betrag: 60.000,00 €

2. Anschaffung von Online-Lizenzen sowie für die Anschaffung von Büchern für die

Bibliothek des Juristischen Seminars

Betrag: 86.039,67 €

Die restlichen 3.000,00 € werden vorerst noch nicht beantragt.

Antragsbegründung:

Zu 1.: Eine sinnvolle Vorbereitung auf das Staatsexamen erfordert die Teilnahme an einer Vielzahl von Probeklausuren. Es ist für die Studierenden von großer Bedeutung, für diese Klausuren auch eine Korrektur zu erhalten, sodass sie auf Fehler hingewiesen werden und eine allgemeine Rückmeldung erhalten. Deshalb sollen die Korrekturen der Samstagsklausuren im Rahmen der universitären Examensvorbereitung HeidelPräp! erhalten bleiben.

Zu 2.: Die Anschaffung von Büchern ist für die Studierenden der Juristischen Fakultät sehr relevant. Gerade bei Kommentaren oder Lehrbüchern können mehrmals im Jahr Neuauflagen herauskommen, welche etwa die neuere Rechtsprechung und sonstige Entwicklungen abdecken. Für Hausarbeiten und Klausuren sind diese Neuauflagen von großer Bedeutung: In Hausarbeiten sollte immer die neuste Auflage zitiert werden und die Klausuren umfassen oft Fälle aus der aktuellen Rechtsprechung, weshalb gerade das Lernen mit den neusten Lehrbüchern/Komentaren von enormer Wichtigkeit für die Studierenden der Juristischen Fakultät ist. Unter besonderer Berücksichtigung der geringen räumlichen Kapazitäten während des anstehenden Umbaus der Bibliothek des Juristischen Seminars, soll dabei vorrangig das Online-Angebot erweitert werden.

Die konkreten Wünsche über die Anschaffungen werden laufend mit den zuständigen Personen der Seminarsbibliothek abgestimmt.

Diskussion: Im Endeffekt ist die QSM-Verteilung die gleiche Verteilung der Mittel wie im letzten Jahr. Das sind ca. 60.000 Euro für die Korrektur von Probeklausuren, und ca. 86.000 Euro für Online-Literatur. Der Rest ist dann voraussichtlich für AGs und Crashkurse, das zu entscheiden hat dann aber noch Zeit.

Ergebnis der Abstimmung: Der Antrag wird einstimmig angenommen.

4. Büro-AK

Es gibt nichts zu berichten.

5. Projekte-AK

Für den 20.01.2026 ist ein Vortrag zum Thema „Mental Health“ geplant. Der AK hat allerdings noch keine Rückmeldung von der Hörsaalverwaltung bzgl. der Räumlichkeiten erhalten. Die Anfrage soll nun über Herrn Dr. Kaiser laufen.

6. Awareness-AK

Es gibt verschiedene Zeiträume, die für die nächste Awareness-Schulung infrage kommen: Ende des WiSe, in den Semesterferien oder Anfang des SoSe. Ein Stimmungsbild hat ergeben, dass die Mehrheit für einen Termin zum Anfang des SoSe ist.

Jonah, Vicky und Theo wurden einstimmig in den Awareness-AK gewählt.

7. Juraball-AK

Die AK-Leitung hat sich mit der Stadthalle und dem Atlantic Hotel in Verbindung gesetzt. Beide Locations kommen in Betracht. Die AK-Leitung präferiert die Stadthalle. Sobald die Ansprechpersonen aus dem Urlaub zurück sind, werden weitere Details besprochen. Der 28.05.2026 wurde als unverbindlicher Termin eingetragen.

8. Verschiedenes

01. Finanzantrag für ZwiTa:

Finanzantrag: Fahrtkosten ZwiTa Jena (Isabella und Jan)

Antragsteller: Isabella von Engel, Jan Kießelbach

Antragstext: Der Fachschaftsrat Jura Heidelberg beschließt Finanzmittel iHv 148,12€ für die Fahrtkosten zur ZwiTa nach Jena zur Verfügung zu stellen.

Postennr. im Haushaltsplan: 722.220

Betrag: 148,12 €

Antragsbegründung:

Aufgrund der Versendung zur ZwiTa in Jena fallen Fahrtkosten an, die vom Fachschaftsrat übernommen werden sollen. Die Kosten belaufen sich auf 76,48 € bzw. 71,64 €. Aufgrund der Distanz nach Jena und dem Beginn der Veranstaltung ist eine Reise nur mit Deutschlandticket nicht möglich, welches einer der Teilnehmenden nicht besitzt. Daher wurden Reisen mit dem ICE gebucht. Weiterhin war wegen erhöhter Nachfrage auf der Rückfahrt nicht mehr möglich, eine billigere Alternative zum Flexpreis zu buchen.

Diskussion: keine

Ergebnis der Abstimmung: Einstimmig angenommen

02. Stimmungsbild über BGH-Ausflug:

Der LRF plant einen gemeinsamen Ausflug zum BGH von allen Mitgliedsfachschaften. Dies stößt allgemein auf große Zustimmung.

03. Beck-e Bibliothek:

Henry berichtet, dass soweit das erkennbar ist, zukünftig sämtliche Literatur, auf die man über die Beck-e-Bibliothek Zugriff hatte, in Inlibra verfügbar sein wird. Das ist aufgrund der benutzerfreundlichen Oberfläche von Inlibra eine sehr erfreuliche Information. Er wird nochmal an Prof. Reimer und Frau Kiehne schreiben.

Sitzungsende: 20:24 Uhr

Das Protokoll wurde genehmigt in der Sitzung vom
gezeichnet: *Fachschaftssprecher/in mit Vertretung*